

Automatisierte Fertigung kleiner Hohlglas-Serien

Neue Glaspressen sorgen für Flexibilität in der Heißbearbeitung

Proglas hatte mit seinen neuen Glaspressen „ProIS“ und „ProVERSA“ einen guten Start. Die innovativen Systeme wurden erstmals auf der glasstec '98 präsentiert. Seitdem wurden von jedem System drei Exemplare in Betrieb genommen. Flexibilität ist ein Hauptmerkmal der neuen Maschinen.

Glaserhersteller müssen immer kleinere Serien bei steigendem Kostendruck fertigen. Gleichzeitig sind immer höhere Qualitätsstandards zu erfüllen. Herkömmliche Anlagen können derartige Forderungen nicht mehr wirtschaftlich realisieren.

Mit der IS-Pressen „ProIS“ oder der Rundtischpresse „ProVERSA“ werden Rüstzeiten bei Artikelwechsel weiter gesenkt und die Artikelqualität deutlich verbessert. Die Pressen sind computergesteuert. Die Produktionsparameter sind für jeden Artikel

gespeichert. Dadurch sind sie schnell aufrufbar und für eine hohe Qualitätskonstanz verfügbar.

Die Ein- oder Mehrstationen-IS-Pressen ProIS ist vorteilhaft für massive Artikel, wie Bilderrahmen, Stopfen für Karaffen oder Figuren. Die Preßaggregate sind oben und unten angeordnet und werden von Servomotoren angetrieben.

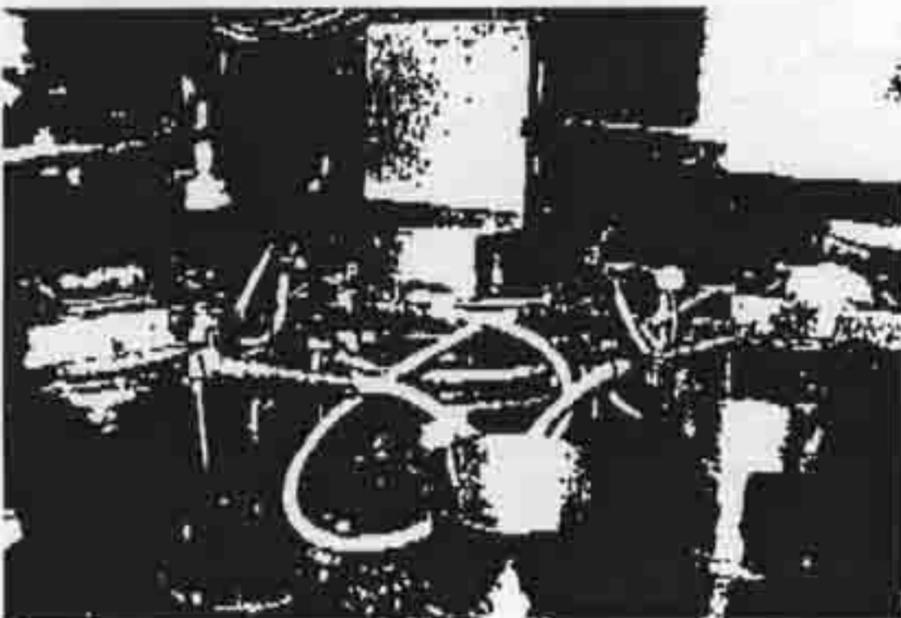
ProIS kann auch als Injektionspresse arbeiten, das Nachpressen mit Luft erfolgt mittels Nachpresseinrichtung. In dieser Betriebsart kann das obere

Pressaggregat zum Halten der Form, des Formendeckels oder zum Einpressen eines Dornes (z.B. Loch für Kerzenhalter) verwendet werden.

Bis zu drei ProIS-Pressen können unter dem ProGOB-Speiser des gleichen Herstellers installiert werden. Jede Presse kann dabei individuell Artikel produzieren. Es ist nur ein Formensatz notwendig, was ebenfalls die Kosten niedrig hält. Ein „elektronischer Sensor“ vermeidet Überpressen der Artikel bei Temperatur und Gewichtsschwankungen.

Die Rundtischpresse „ProVERSA“ ist sehr vielseitig und kann als max. Vier-Stationen-Schleuder oder als max. Sechs-Stationen-Pressen betrieben werden. Wenn „ProVERSA“ mit vier Schleuderstationen und max. vier Preßstationen bestückt wird, kann ohne mechanischen Umbau gewechselt werden! Die Maschine erlaubt eine individuelle Fertigung.

Bisher wurden mit den Pressen ausschließlich Kristallglashütten beliefert. Die hohe Artikelqualität, die erreicht werden kann, empfiehlt inzwischen auch den Einsatz für andere hochwertige Glasartikel, z.B. für Autostreuscheiben.



Die Rundtischpresse „proVersa“ ermöglicht die automatisierte Produktion kleinster Serien. Bild: Proglas.